

Wettbewerbe

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 38: **Neuer Saum für die Linth**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Nouvelle gare à Châtel-St-Denis	TPF Transports publics fribourgeois 1700 Fribourg	Conception d'ouvrages et suivi des travaux, für Landschaftsarchitektur und Architektur	Keine Angaben	Eingabe 2.10.2013
www.simap.ch (ID 102805)				
Konzept- und Projektwettbewerb zum Leben und Wohnen im Alter	Heinrich & Erna Walder-Stiftung 8032 Zürich	Innovative, noch nicht realisierte Ideen, Projekte oder Konzepte zum Leben und Wohnen im Alter Inserat S. 26	Keine Angaben	Eingabe 15.10.2013
www.walder-stiftung.ch Rubrik «Wettbewerb»				
Neubau Mehrzweckgebäude «Wynere», Wettingen	arwo arbeiten und wohnen, Stiftung für Behinderte 5430 Wettingen Organisator: Markstein 5400 Baden	Projektwettbewerb mit Präqualifikation Inserat S. 12	Keine Angaben	Bewerbung 18.10.2013 Versand Programm 17.1.2014 Abgabe 13.06.2014
www.simap.ch				
Erweiterung der Agroscope in Posieux	Kantonales Hochbauamt 1700 Freiburg	Einstufiger offener Projektwettbewerb für Architekten und Ingenieure	Eric Frei, Lausanne, Anne-Catherine Javet, Lausanne, Rolf Seiler, Genf, Luca Selva, Basel	Abgabe 13.12.2013
www.simap.ch (ID 102386)				
Ersatzneubauten der Wohnsiedlung Aarau-Rohr	Bau- und Wohngenossenschaft Graphis 3012 Bern Organisator: Urfer Architekten 1700 Freiburg	Einstufiger Architekturwettbewerb im offenen Verfahren Inserat S. 12	Martin Erny, Basel, Philipp Esch, Zürich, Felix Fuchs, Aarau, Ivo Moeschlin, Zürich, Jakob Steib, Zürich	Abgabe Projekte: 24.1.2014 Abgabe Modelle: 7.2.2014
www.graphis.ch				
s i a GEPRÜFT – konform				

Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter espa2ium.ch
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

PREIS

Holcim Awards competition for sustainable construction projects	Holcim Foundation for Sustainable Construction 8050 Zürich	Architekten, Planer, Ingenieure, Projektträger, Bauherren und Baufirmen	Angaben unter www.holcimawards.org/juries	Anmeldung 24.3.2014
www.holcimawards.org				

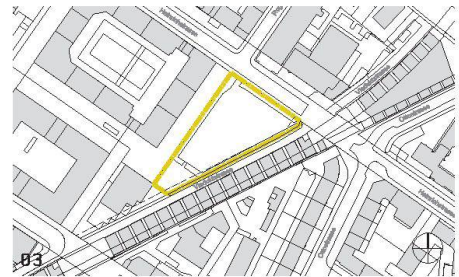
VIER GESICHTER ZUR STADT



01



02



03

Das Gewerbehaus passt seine Erscheinung dem Kontext an. **01** Ansicht von der Heinrichstrasse. **02** Fassade vom Platz im Süden. **03** Das heterogene Stadtgefüge im Situationsplan, Mst 1:5000. (Visualisierungen: Projektverfasser; Situationsplan: Amt für Hochbauten)

Caruso St John gewinnen zusammen mit HRS Real Estate den selektiven Gesamtleistungsstudienauftrag für einen neuen Gewerbebau der Stiftung St. Jakob in Zürich. Das Gebäude besetzt eine prominente Baulücke neben dem Viadukt der SBB.

(ms) Generationen von Architekturstudenten haben an der Parzelle AU6410 Städtebau geübt. Der rund 3400 m² grosse Parkplatz gehört der Stadt Zürich und bietet zwischen der Viadukt- und der Heinrichstrasse Urbanität in Reinkultur: Der steinerne Viadukt durchschneidet die gründerzeitlichen Blockränder und trennt sie vom ehemaligen Industriegebiet Zürich West, das im vergangenen Jahrzehnt dichter und vielfältiger wurde. Die Stiftung St. Jakob siedelt ihren Hauptsitz von der Kanzleistrasse 18 an diesen Brennpunkt städtischen Treibens um. Der Gewerbebau mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen für rund 400 körperlich und geistig benachteiligte Menschen wird auch die Verwaltung der Stiftung beherbergen.

Das reichhaltige Programm aus Gastronomie, Dienstleistung und Handwerksbetrieben verlangt ebenso ein massgeschneidertes Gebäude wie die vielschichtige städtische Situation. Caruso St John entwerfen dafür einen tiefen Sockel, der beinahe die gesamte Breite der Parzelle nutzt. Auf ihm erhebt sich ein Volumen mit Rücksprüngen, das an seinem

südlichen Ende in einem Riegel endet. Der Sockel läuft weiter und geht in eine Arkade vor einem kleinen Platz über. Der Viadukt schneidet diese Gebäudeform schräg ab. So entsteht ein anspruchsvolles und vielgestaltiges Volumen, das auf jeder Seite einen differenzierten und angemessenen Ausdruck findet.

Zur Heinrichstrasse hin reiht sich das Haus in die Gewerbebauten der Nachbarschaft ein. Dort ist die Betonfassade weitgehend geschlossen. Die Fenster des grosszügigen Treppenhauses gliedern die Wand und unterstreichen die symmetrische Gebäudeform. Entlang der Viaduktbögen zeigt sich der angeschnittene viergeschossige Aufbau in seiner vollen Höhe und setzt einen markanten, vertikalen Akzent. Ganz anders das Bild von Süden: Durch die Arkade zum Platz und die umlaufenden Loggien im Aufbau wirkt das Gebäude luftig, und das Volumen löst sich auf in Stützen und Platten. Zum benachbarten Wohnhaus zeigen sich Sockel und Aufbau ruhig und unaufgeregt.

Der Studienauftrag für Gesamtleistungen ist ein seltenes Verfahren, an dessen Ende ein Projekt mit einem verbindlichen Werkpreis steht. Dies bedingt, dass die Bedürfnisse der Bauherrschaft in einem wasserdichten Programm festgehalten sind – Änderungen im Projekt führen sofort zu Mehrkosten. Für die Planenden bedeutet das Verfahren ebenso einen grossen Aufwand, der mit 50 000 Franken entschädigt wurde.

WEITERBEARBEITUNG

Caruso St John Architects, Zürich/London, mit HRS Real Estate, Zürich; Conzett Bronzini Gartmann, Chur, enerpeak salzmann, Dübendorf, Kalt + Halbeisen Ingenieurbüro, Zürich, Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich, BAKUS Bauphysik & Akustik, Zürich, planbar, Zürich

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Zweiter Rundgang: Edelaar Mosayebi Inderbitzin, Zürich, mit GGL Genossenschaft für Gesamtleistungen am Bau, Zürich; Caretta + Weidmann Baumanagement, Zürich, Henauer Gugler, Zürich, Kälin + Müller, Zürich, Lingwood Engineering, Wallisellen, Ganz Landschaftsarchitekten, Zürich

Erster Rundgang: Michael Meier und Marius Hug Architekten, Zürich, mit bevelopment, Teufen; wlv Bauingenieure, Zürich, IBG B. Graf Engineering, St. Gallen, Getec Zürich, Müller Illien Landschaftsarchitektur, Zürich; mépp ménard partner projekte, Zürich, mit Halter Generalunternehmung, Zürich; Synaxis, Zürich, enerpeak salzmann, Zürich, Amstein Walthert, Zürich, planikum, Zürich; weberbrunner architekten, Zürich, mit Allreal, Zürich; Walt + Galmarini, Zürich, Amstein Walthert, Zürich, Balliana Schubert, Zürich, BAKUS Bauphysik & Akustik, Zürich, planbar, Zürich

JURY

Jeremy Hoskyn, Zürich (Vorsitz); Mathias Müller, Zürich; Evelyn Enzmann, Zürich; Anne Kaestle, Zürich

Pläne und weitere Bilder auf espa.zim.ch